

allem die abschließende Abhandlung von *Hans Joachim Diesner*, Fulgentius von Ruspe als Theologe und Kirchenpolitiker (362–406). Dieser Beitrag gewährt einen vorzüglichen historischen Einblick in die Verfolgungssituation der afrikanischen Kirche im arianischen Vandalenreich. Für ein zutreffendes Verständnis der theologischen Grundlagen der Beziehungen von Kirche und Staat ist dieser Band, der dankenswerterweise mit einem weiterführenden Literaturverzeichnis und einem Personenregister ausgestattet ist, ein bedeutendes Dokument.

J. Listl SJ

*Texte zur katholischen Soziallehre*. Hrsg. v. Bundesverband der KAB Deutschlands. Bd. 1: Die sozialen Rundschreiben der Päpste und andere kirchliche Dokumente. Mit einer Einführung von O. v. Nell-Breuning. 4., erw. Aufl. (31.–40. Tausend). Bd. 2: Dokumente zur Geschichte des Verhältnisses von Kirche und Arbeiterschaft am Beispiel der KAB. Bearb. v. W. Klein, H. Ludwig, K. J. Rivinius. Kevelaer: Butzon & Bercker 1977. 584, 1552 S. Kart. 19,80; 48,–.

Seit der Machtergreifung des Nationalsozialismus waren die maßgeblichen Texte der katholischen Soziallehre, die päpstlichen Lehrschreiben und andere kirchenlehramtliche Verlautbarungen völlig vom deutschen Büchermarkt verschwunden und nicht mehr aufzutreiben. Fraglos hat das sehr zu ihrer Unkenntnis und zum Erlahmen des Interesses an ihnen beigetragen; umgekehrt nahm der Tiefstand des Interesses den Verlegern den Mut, neue Ausgaben dieser Texte zu veranstalten. Um so höher ist es der KAB anzurechnen, daß sie diesen Mut aufbrachte und gerade rechtzeitig zur Beratung der Synodenvorlage „Kirche und Arbeiterschaft“ 1975 unter dem Titel „Texte zur katholischen Soziallehre“ eine obendrein äußerst preiswerte Ausgabe vorlegte, die sich als Bombenerfolg erwies; innerhalb von weniger als 2 Jahren wurde die 4. Auflage (31.–40. Tausend) notwendig; das Interesse an der katholischen Soziallehre ist wieder wach geworden; offenbar bestand ein richtiger Hunger nach diesen Texten. Die drei ersten Auflagen reichen von „Rerum no-

varum“ (1891) bis „Octogesima adveniens“ und zum Dokument „De justitia in mundo“ der römischen Bischofssynode 1971; die 4. Auflage ist erweitert um den für die katholische Soziallehre bedeutsamen Abschnitt von „Evangelii nuntiandi“ (1975). Sehr zu begrüßen ist das dieser Auflage beigegebene ausführliche Stichwortverzeichnis (565–584), das den reichen Inhalt der Dokumente für den praktischen Gebrauch griffbereit darbietet, das sollte fleißig benutzt werden.

Die Wahl des Titels „Texte zur katholischen Soziallehre“ deutete bereits die Absicht an, der Sammlung amtlicher Texte der katholischen Soziallehre eine weitere Sammlung folgen zu lassen, die mit ausgewählten Texten zur katholischen Soziallehre bekannt machen sollte, insbesondere mit solchen, die sich auf die katholische Arbeiterbewegung beziehen. Dieser sehr starke Doppelband bringt zunächst einige Texte von „Klassikern“; er beginnt mit elf Seiten von *F. v. Baader*, denen sich die berühmte badische Landtagsrede von *Buß* anschließt. Es folgen 200 Seiten aus Schriften *Kettlers* sowie die „sozialpolitischen Beschlüsse“ von Schloß *Haid*. Alle weiteren Texte beziehen sich auf Aufbau und Ausbau der katholischen Arbeiter- und Jungarbeiterbewegung, geben Satzungen, Programme und andere wichtige Verlautbarungen wieder bis zur jüngsten Standortbestimmung der deutschen CAJ 1976. Die Auswahl ist recht glücklich getroffen. Von besonderem Interesse sind die bisher unveröffentlichten „Erinnerungen an die Katholische Arbeiterbewegung“ des von den Nationalsozialisten umgebrachten Verbandspräses *Otto Müller* (840–1026) und die 1945er Denkschrift seines Nachfolgers *H. J. Schmitt* (1115–1136); beide belegen, was in Teil 1 des Synodenbeschlusses „Kirche und Arbeiterschaft“ über die Versäumnisse der Kirche gegenüber den Arbeitern ausgesagt wird. Dieser Synodenbeschluß sowie der ihm vorausgegangene über die ausländischen Arbeitnehmer hätte vielleicht nicht abgedruckt zu werden brauchen, weil sie ohnehin in aller Händen sind. Der spottbillige Preis sollte auch diesem Band weiteste Verbreitung sichern.

O. v. Nell-Breuning SJ